

Grundschüler philosophieren über Mut

Von Sascha Nitsche

Das Projekt „Gedankenflieger - Philosophieren mit Kindern“ war bei den Drittklässlern in Neuhaus zu Gast und brachte Kinderwünsche hervor.

NEUHAUS – Philosophie muss nicht immer Platon oder Sokrates, Kant oder Nietzsche sein. Das haben Drittklässler in Neuhaus jetzt erfahren. Das Projekt „Gedankenflieger – Philosophieren mit Kindern“ war an der Schule zu Gast und hat gezeigt, was Philosophie bedeutet. Sie ist nämlich, zerlegt man dieses Wort altgriechischen Ursprungs, die Freude an der Weisheit. Das hebt Karen Gehrke hervor.

Sie ist vom „Jungen Literaturbüro Lüneburg“, das in Kooperation mit dem Literaturhaus Hamburg den Gedankenflieger in die Schule bringt. „Wir machen das seit acht Jahren. Einmal im Jahr

kommen wir für fünf Tage zu insgesamt zehn Klassen“, erzählt sie. Das Projekt besucht nun erstmals Neuhaus. „Das ist toll“, sagt Schulleiterin Diana Ullrich.

Toll ist es deswegen, weil sich die Kinder natürlich noch nicht mit Höhlengleichnis und Co. befassen. Sie beschäftigen sich beim Gedankenflieger mit kleinen und großen Fragen, damit ihre Gedanken und Argumente zu ordnen, zu formulieren und auch einmal zu akzeptieren, dass andere eine andere Meinung haben können. Es ist quasi eine Schule für das Leben, diese Philosophie, die die Kinder zu genießen scheinen.

Unter dem übergeordneten Motto „Mut“ haben die Drittklässler reichlich Freude daran, Wünsche für ihre Zukunft zu finden, um diese in einem Brief an ihre Eltern zu formulieren. Ohne Angst vor dem, was darüber denn gedacht wird.

So fällt es Lotta nicht schwer, vorzutragen, dass es ihr Traum ist, einmal Lehrerin zu werden. Janne, Clea, Fiete und Co. geht es beim Finden und Formulieren ihrer Wünsche ähnlich.

Ausgehend von einer Bilderbuchgeschichte startet das philosophische Gespräch. So werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Kinder werden für Bücher begeistert und ihnen wird aufgezeigt, welche spannenden Gedankenreisen mit den Texten, abseits vom bloßen Lesen, möglich sind.



Keine Angst ihre Gedanken und Wünsche zu äußern hat Lotta. Sie besucht die 3. Klasse in Neuhaus und hatte gerade „Gedankenflieger“ zu Gast.

FOTO: SASCHA NITSCHÉ